

Schiersteiner Zeitung

Amts-Blatt.



Anzeigen-Blatt für Schierstein u. Umgegend.

(Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Nachrichten) — Schiersteiner Tagblatt
.. (Schiersteiner Neueste Nachrichten) — (Niederwallener Zeitung) ..

Postische Konto Frankfurt (Main) Nr. 16681.

Inserate für an wärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen vermittelt.

Erscheint: Dienstags,
Donnerstags, Samstags.

Druck und Verlag
Probst'sche Buchdruckerei
Schierstein.

Verantwortlicher Schriftleiter
Wilhelm Probst, Schierstein

Telefon Nr. 384.

Nr. 149.

Samstag, den 18. Dezember 1920.

28. Jahrgang

Unsere Stickstoffherzeugung.

Die Mittel sind vorhanden — doch im Preise zu hoch.
In der Reichstags-Sitzung vom 8. Dezember er-
klärte Reichsminister Hermes, die Erzeugung von Stick-
stoff könne von Jahr zu Jahr gesteigert werden.
Erzeugung der vollen Höhe der Stickstoffpro-
duktion wird sogar ein Teil für die Ausfuhr zur Ver-
fügung stehen. Der Gewinn daraus soll zur Verbilli-
gung der Düngemittel für das Inland benutzt werden.
Im Jahre 1918 gestiegene Erzeugung ent-
sprach der Verleserung an die deutsche Landwirt-
schaft. Im Wirtschaftsjahre 1919 wurden der deutschen
Landwirtschaft 210 000 Tonnen Stickstoff geliefert, im
Jahre 1918 war die Lieferung auf 92 000 gesunken.
Erhöhte sich diese Verleserung im Jahre 1919 und
auf 115 000 bezw. 158 000 Tonnen. Unsere Stick-
stoffherzeugung erlebte bekanntlich im Kriege einen un-
gewöhnlichen Aufschwung durch die Herstellung einer künst-
lichen Stickstoffverbindung aus Luft und Kohle. Nach
Herstellung sämtlicher Anlagen hofft man bei der
vollständigen Herstellung in Deutschland etwa 420 000 Ton-
nen Stickstoff herstellen zu können. Hinzu kommt noch
die Erzeugung der deutschen Koksereien gemäß dem Frie-
densvertrag in etwa 100 000 Tonnen in reinem Stick-
stoff. Das würde eine Menge von über 500 000 Ton-
nen Stickstoff ergeben, das heißt
mehr als das Doppelte des landwirtschaft-
lichen Friedensbedarfes.

Für das laufende Düngejahr rechnet man mit einer
Erzeugung von 300 000 Tonnen reinem Stickstoff. Die
Erzeugung, dem Boden größere Mengen Stickstoff zu-
führen, erhöht man daraus, daß bisher nur etwa
1/3 der Vorkriegszahlen verwendet werden konnte.
Die wichtigste es ist, darüber hinaus auch für die
Erzeugung zu produzieren, besonders für die Stickstoff-
herzeugung im Inlande, geht daraus hervor, daß die In-
dustrie für Stickstoff ohne die Ausfuhr nach Amerika
nicht auskommen würde. Erhöht werden müßten.
Wenn auch die Erzeugung verhältnismäßig gün-
stigen Preisen bietet, so treten die hohen Preise
infolge der Anwendung in der Landwirtschaft doch
entgegen. Sind sie doch um 800 v. H. gestie-
gen. Das Bortjahr um 102 bis 110 v. H. Die
Anlage betrug 1917 30 Bg. und 1920 9,30 Bg.
Prozent. Es muß, wenn die gesteigerte Er-
zeugung in Deutschland unserer Ernährung überhaupt
zu kommen soll,

bedingte eine Verbilligung der Düngemittel
sein. Der sozialistische Abgeordnete Braun (der
Landwirtschaftsminister) sagte in der ange-
führten Sitzung: Die Intensivierung der Landwirtschaft
ist nur durch Verbilligung der Düngemittel ge-
möglich, die durch das Reich hergestellt werden müssen.
Wir können nur 30 Millionen für das aus-
ländische Getreide sparen. Wir würden so-
mit unsere Volkswirtschaft vorteilhafter wirken,
wenn die Landwirtschaft die Düngemittel umsonst
zur Verfügung stellen würden.

Der Düngestoffausschuß Berlin ist der Mei-
nung, daß 1 Tonne Stickstoff bei richtiger Anwendung
etwa 20 bis 25 Tonnen Getreide, 100 Tonnen Kartoffeln und 150
Tonnen Rüben erzielt werden. Reigt man, so sagt er,
das laufende Düngejahr eine Stickstoffmenge in
Deutschland von 75 000 Tonnen zugrunde, so ergibt
sich eine Ernteerzeugung von mindestens 1 1/2
Millionen Tonnen, das sind 1 und ein Achtel Milliar-
den Getreide, bei Kartoffeln ergeben sich
150 Millionen Ertragssteigerung und bei Rüben noch
mehr.

Deutschland und der Völkerbund.

— Genf, 15. Dezember.

Die Schweiz für die Zulassung Deutschlands.
Vor Abschluß der Wintertagung der Völker-
bundversammlung ist es in Genf nun endlich doch
zu einer großen Auseinandersetzung über den weite-
sten Ausbau der Völkervereinigung gekommen.
Bisher hatte man die Debatte über die
Zulassung neuer Staaten bis jetzt aufgeschoben, um
die Verhandlungen der Versammlung nicht von Anfang an
zu belasten. Die Drohung der Franzosen, jeder Aus-
nahme einer Zulassung Deutschlands aus dem
Völkerverbund zu gehen und gegebenenfalls die Mitarbeit Frank-
reichs im Völkerverbund einzustellen, hatte ihre Wirkung nicht
verloren. Die dem Völkerverbund überreichten Aufnahme-
gesuche wurden einer Kommission überwiesen und dort
verhandelt, bis die übrigen Arbeiten der Völker-
bundversammlung erledigt waren.

Am Mittwoch nun stand der Bericht der Kommis-
sion im Zentrum der Debatte. Die Kommission hatte

die Aufnahme von fünf Staaten empfohlen, nämlich
Österreich, Bulgarien, Lemberg, Finnland und Costa
Rica. Die Gesuche der lateinischen und baltischen Staa-
ten sowie Albanien waren zurückgewiesen worden. In
Wirklichkeit diskutierten man jedoch nicht über die Zu-
lassung der vorgeschlagenen Staaten, vielmehr stand so-
fort die Frage der Aufnahme Deutschlands im
Mittelpunkt der Debatte. Gleich die ersten Redner,
die Delegierten Südafrikas und Serbiens, brachten die
Sprache auf den gefährlichen Gegenstand. Doch ver-
mieden sie immer noch peinlich, die Forderung nach
Deutschlands Aufnahme in den Völkerverbund öffentlich
zu erheben.

Umso erfreulicher war die Haltung des schweize-
rischen Bundespräsidenten Motta, der in formvoll-
endeter Rede darauf hinwies, daß der Völkerverbund, so-
lange er nicht sämtliche Staaten umfasse, sein Ziel
nicht erreichen werde. Motta bezeichnete es als einen
Mangel an Mut und Aufrichtigkeit, wenn
der Völkerverbund nicht einsehen wolle, daß noch drei
Staaten fehlen, die Vereinigten Staaten, Ruß-
land und Deutschland. Was im besonderen nun
Deutschland anbetrifft, so spreche er den Wunsch aus,
daß man schon in den nächsten Monaten eine Verständi-
gung findet, daß man Zugeständnisse macht, die seine
Lasten sind. Man könne zwei, vielleicht auch drei Jahre
warten, wenn dann der Völkerverbund nicht alle um-
fasse, so sei er reif für seine Auflösung. Der
alte Kriegsgelst, der Deutschland bisher vom Völker-
bund ferngehalten habe, müßte verschwinden, wenn die
Gesellschaft der Nationen ein wirklich universeller Völker-
bund werden sollte.

Mitten in der mit atemlosen Schweigen unter größ-
ter Aufmerksamkeit angehörten Rede Mottas sprang
der Franzose Viviani mit der ihm eigenen Leb-
haftigkeit auf und rief laut in die Worte Mottas hin-
ein: „Ich bitte um das Wort!“ Unter großer Span-
nung der Versammlung ging dann Viviani zur Red-
nertribüne und wiederholte die bekannten Einwände,
die Frankreich gegen eine Aufnahme Deutschlands in
den Völkerverbund erhoben hat. Auch Frankreich sei für
die Aufnahme aller Staaten, aber nur im Rahmen
des Völkerverbundesvertrages, der vorschreibe, daß nur
Staaten aufgenommen werden dürfen, die Garan-
tien ihrer Aufrichtigkeit gegeben haben. Diese
Garantien müssen in Taten und nicht in Worten be-
stehen, und was Deutschland betreffe, so warte Frank-
reich seit zwei Jahren vergeblich darauf, daß ein
Anfang in den Ausführungen der Friedensbedingun-
gen gemacht werde.

Der Engländer Lord Cecil plädierte dem Fran-
zosen darin bei, der Norweger Ransen dagegen ließ
sich durch die Verunsicherung nicht verunsichern
und erklärte, es sei doch wohl besser, Deutschland so
bald als möglich aufzunehmen.

Darauf wurde die Aufnahme Österreichs ein-
stimmig beschlossen.

Vorher hatte die Versammlung des Völkerverbundes
Rumänien aus dem Rat hinausgewählt und China an
seine Stelle hineingewählt. Spanien, Brasilien, Bel-
gien sind wiedergewählt worden. Der Rat setzt sich,
solange die Vereinigten Staaten nicht mitmachen, aus
vier dauernden Mitgliedern zusammen, nämlich Eng-
land, Frankreich, Italien, Japan und aus vier für
ein Jahr Gewählten, nämlich Spanien, Brasilien, China
und Belgien. Durch die letzte Wahl gewinnen die Nicht-
europäer eine neue wichtige Position; sie haben jetzt
im Völkerverbund drei von acht Stimmen.

Wie die „Chicago Tribune“ meldet, ist der Völker-
bundspäplan des Präsidenten Harding als Denk-
schrift veröffentlicht worden. Danach sollen alle Re-
gierungen verpflichtet werden, keinen Angriffskrieg zu
unternehmen, bevor der Streitfall den Völkern selbst
vorgelegt und von ihnen entschieden worden ist.

Beginn der Brüsseler Konferenz.

Bestimmung der deutschen Leistungsfähigkeit.

— Brüssel, 15. Dezember. Die Konferenz der
alliierten Sachverständigen hat in ihrer Eröffnungs-
sitzung den ehemaligen belgischen Ministerpräsidenten
Delacroix zu ihrem Präsidenten gewählt. Derselbe setzte
sie ein allgemeines Arbeitsprogramm fest. Das Pro-
gramm, das die Finanz- und wirtschaftlichen Fragen
und die Leistungsfähigkeit Deutschlands be-
handelt, wurde den deutschen Delegierten sofort bei
ihrem Ankunft in Brüssel mitgeteilt.

Die Sitzungen der Sachverständigenkonferenz, an
denen ab Donnerstag auch die deutschen Sachverständi-
gen unter Führung des Staatssekretärs Bergmann
teilnehmen, finden im Gebäude der Akademie statt.
Die deutsche Delegation ist im Hotel Astoria unterge-
bracht worden.

Das deutsche Material für Völkerverbund.

Von den deutschen Delegierten ist den Vertretern
der anderen Staaten ein umfangreiches Material fi-
nanzieller Natur übergeben worden, damit die an-
deren Delegationen vor Eintritt in die Erörterungen
möglichst mit der Lage des Deutschen Reiches ver-
traut sind. In den Zusammenstellungen befindet sich
u. a. eine Denkschrift über die finanzielle Lage des
Reiches.

Amerika bleibt der Konferenz fern.

Der amerikanische Sachverständige Bogden, der
zur Beteiligung an der Brüsseler Konferenz eingeladen
war, ist nicht erschienen, da seine Regierung die Ein-
ladung nicht angenommen hat.

Die Verhandlungen über die deutschen Holzlieferungen gescheitert?

Die neuesten Verhandlungen deutscher Holzschaf-
teure über die von Frankreich geforderten Holzliefe-
rungen sind wieder auf einen toten Punkt geraten
wegen der Unmöglichkeit, sich über die Grundlage der
Preise zu verständigen. Die deutschen Vertreter sind
daher aus Paris zurückgekehrt.

Der Berliner Hotelkrieg.

Schließung sämtlicher Küchenbetriebe.

Der Berliner Hotelkrieg ist seit Donnerstag in
vollem Gange. Sämtliche größeren Hotels und Wein-
restaurants haben ihre Küchenbetriebe geschlossen und
beschränken sich auf die Verabfolgung von Getränken.
Der Streik soll solange durchgeführt werden, bis die
Regierung ein volles Verständnis für die schwierige
Lage der Hotelbesitzer und verwandter Betriebe Platz
gegriffen habe.

Protest des Berliner Bürgerrats gegen die Hotel- schließungen.

Der Bürgerrat von Groß-Berlin hat an den preu-
ßischen Justizminister eine Eingabe gerichtet, in der
gegen die rigorosen Maßnahmen der Staatsanwaltschaft
gegenüber den Hotels der allerhöchste Protest erhoben
wird. In der Eingabe wird festgestellt, daß die Staats-
anwaltschaft monatelang tatenlos zugehört hat, wie
rationierte Lebensmittel verordnungswidrig verpackt
wurden, und daß die Staatsanwaltschaft wissen muß,
daß ohne die Hebertretung der Wucherer-
ordnung eine Aufrechterhaltung der Be-
triebe ausgeschlossen sein dürfte. Es wird
besonders darauf hingewiesen, daß rationierte Lebens-
mittel nicht nur in den sogenannten besseren, sondern
auch in denjenigen auf viele Tausende sich belaufenden Gast-
wirtschaften verkauft werden, in denen Arbeiter ver-
kehren und in denen erfahrungsgemäß auch „geschwelgt
und gekostet“ wird. Durch das Vorgehen der Behörden
erleidet das Ansehen Berlins als Großstadt und des-
sen Stellung im Reich eine weitere Einbuße, so daß
unter solchen Umständen der Fremdenverkehr, dessen
Förderung mit Rücksicht auf die traurige Finanzlage der
Stadtgemeinde Berlin angestrebt werden müßte, einen
katastrophalen Rückgang zur Folge haben dürfte, das
Vorgehen der Staatsanwaltschaft sei nicht „im öffent-
lichen Interesse“ gelegen, sondern es läuft den wesen-
tlichen öffentlichen Interessen zuwider.

Eine Erklärung des Ernährungsministers.

Der Reichsernährungsminister stellt in einer am-
tlichen Erklärung ausdrücklich fest, daß die Schließung
der Hotelbetriebe keineswegs deswegen erfolgt sein kann,
weil die Hotels etwa nicht in der Lage seien, ihren
Gästen Lebensmittel in ausreichender Menge und Form
zu verabreichen. Die Aufhebung der Zwangswirtschaft
in Verbindung mit der Förderung der Einfuhr auf
welchen Gebieten der Ernährung habe dazu geführt,

„daß Hindernisse für eine ausreichende Ver-
sorgung in den Hotels nicht bestehen. Sehr
wesentliche Lebensmittel für den Mittagstisch sowohl wie
für den Abendstisch (Fleisch, Fisch, Kartoffeln, Eier) sind,
ebenso wie die notwendigen Zubereitungsmittel (Butter,
Margarine, Speck) nicht rationiert. Sie können mithin
in beliebiger Menge gekauft und verwendet werden. Die
Zwangswirtschaft bezieht sich in der Hauptsache nur auf
Weizen, Weizen, Butter und Zucker.“

Widerung im Wuchergesetz?

Im Rechtsausschuß des Reichstages wird kurzzeit
die Verschärfung des Wuchergesetzes beraten. Wie ver-
lautet, soll in das Gesetz ein Paragraph eingefügt
werden, wonach die Verfolgung wegen Verstoßes gegen

Importierten ausgehenden Verordnungen ungültig werden soll. Damit wäre einer der Hauptkonfliktpunkte im Hotelstreit beseitigt.

Locales und Provinzielles.

Schierstein, den 18. Dezember 1920.

Besitzwechsel. Herr Fritz Klein in Amerika, der Sohn des früheren Besitzers vom „Gasthaus zum Reichsapfel“, kaufte von den Aug. Wirth Erben das Haus Viebricherstr. 4 zum Preise von 75 000 Mark.

Der Handwerker- und Gewerbeverein hatte gestern Abend eine Versammlung abgehalten, von der man erfreulicherweise sagen kann, daß sie verhältnismäßig gut besucht war. Die Versammlung hatte einen Wahlausschuß zu wählen, dem die Aufgabe obliegt, bei politischen, hauptsächlich aber auch bei Kommunalwahlen mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß der Gewerbe- und Handwerkerstand den ihm gebührenden Einfluß eingeräumt wird und in den Körperschaften die Standesinteressen nachdrücklich gewahrt werden. In diesen Ausschuß wurden gewählt die Herren: W. Stoll, P. Jirnges, Georg Rieth, K. Kaiser, J. Moser. Bei Punkt Verschiedenes kam eine lange Reihe von Gegenständen zur Sprache, die auch in mancher Hinsicht praktische Ergebnisse zeitigte. Man konnte mit Genugung feststellen: In den Handwerkreisen fängt es an zu dümmern, der Handwerker ist aufgewacht, er reißt sich die Augen und steht 5 Minuten vor zwölf, daß er zwischen zwei Mühlsteinen geraten ist, die ihn zerreiben, wenn er nicht unglücklich auf den Plan tritt und die Wahrung seiner Interessen selbst in die Hand nimmt. Aber immer noch gibt es solche, die die Gefahr nicht sehen oder nicht sehen wollen oder vielleicht auf fremde Hilfe warten. Die gestrige Versammlung läßt hoffen, daß auch sie bald aufgerüttelt werden und erkennen lernen, daß es nicht genügt, einer Organisation anzugehören, sondern daß es dringend notwendig ist, sich darin auch zu betätigen.

Sport. Die I. Mannschaft des Fußball-Vereins 1908 steht morgen, Sonntag, auf dem Sportplatz am großen Damm der I. b Mannschaft des Viebricher Fußball-Vereins 1902 gegenüber. Anstoß 2.30 Uhr. Die II. Mannschaft fährt 12.56 Uhr nach Winkel gegen die dortige II. Mannschaft des Sport-Vereins. Die I. Jugendmannschaft fährt um 10.02 Uhr nach Geisenheim, um das fällige Rückspiel gegen die gleiche Mannschaft des Geisenheimer Fußball-Vereins 1908 auszutragen.

Das Lichtspiel-Theater, das sich hier etabliert hat und noch verschiedene Mängel aufwies, hat sich in technischer Hinsicht bedeutend verbessert. Auch in bezug auf die Filme ist eine gute Auswahl getroffen worden, so daß das Unternehmen sich jedem anderen in den benachbarten Städten an die Seite stellen kann. Die Kinobesucher brauchen deshalb nicht mehr nach auswärts zu gehen; sie finden hier am Platze mindestens gleichwertige Leistungen. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat in heutiger Nummer.

Zur Wetterlage. Die herrschende Bitterung hat abermals eine Verschärfung des Frostes gebracht. Dabei ist der Himmel bedeckt und in unserem Gebiet zu leichten Schneefällen geneigt. Das westdeutsche Gebiet steht unter der Wechselwirkung eines Hoch- und Tiefdruckes. Die Niederschläge sind gering geblieben und haben den Wasserstand nur ungenügend gehoben. In den Gebirgen der Nachbarschaft hat sich die Schneedecke allmählich verstärkt. Vom Feldberg werden 10–15 Zentimeter Pulverschnee gemeldet. In der vorletzten Nacht hatten wir 12 Grad Celsius unter Null.

Auszahlung von Rentenvorschüssen für Kriegsbeschädigte. Das Versorgungsamt Wiesbaden teilt uns folgendes mit: Aus Anlaß der Feiertage und den damit

verbundenen Ausgaben erfolgt die Zahlung der Rentenvorschüsse für den Monat Januar 1921 nicht erst am den drei letzten Werktagen im Dezember, sondern bereits am 21., 22. und 23. Dezember 1920. Um den Zahlungsverkehr in ordnungsmäßigem Wege abzuwickeln, wird hiermit folgende Reihenfolge für den Monat Dezember bestimmt: Buchstabe A–H am Dienstag, dem 21. Dez., 8–12 Uhr vorm. I–K am Mittwoch, dem 22. Dez., 8–12 Uhr vorm. L–Z am Donnerstag, dem 23. Dez., 8–12 Uhr vorm. Die Innehaltung dieser Anordnung liegt einerseits im Interesse des Kassenvorverfahrens und nicht zuletzt im Interesse der Kriegsbeschädigten selber, die dann nicht unnötig warten müssen. In Frage kommen nur die in Wiesbaden und den Vororten wohnenden Kriegsbeschädigten soweit ihnen Rentenvorschüsse bewilligt worden sind. Das Versorgungsamt macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß es sich hierbei nicht schon um die erhöhten Beträge des Reichsversorgungsgesetzes handelt. Ueber die Auszahlung letzterer schweben noch Verhandlungen.

Sommerfahrplan 1921. Das Reichsverkehrsministerium wird, wie wir erfahren, in dem nächsten Sommerfahrplan den Verkehrsbedürfnissen in weitem Umfang Rechnung tragen. Auf den verkehrsreichen Strecken des Südens, Westens und Ostens sowie nach den nord- und ostdeutschen Seepfählen ist eine Vermehrung der Schnell- und Personenzugverbindungen in Aussicht genommen. Ueber die Entwürfe für den Sommerfahrplan auf den großen Verkehrslinien wird bereits mit den beteiligten Korporationen verhandelt.

Eltsville, 16. Dez. (Ernennung). Herr Bürgermeister Dr. Reutner, welcher i. Z. kommissarisch zum Finanzamt in Köln übergetreten war, wurde zum Regierungsrat ernannt.

Bisfel. Das Schöffengericht hatte zwei Landwirte aus Harheim wegen Nichtablieferung von Getreide zu hundert bzw. 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Staatsanwaltschaft in Gießen hatte gegen dieses Urteil Berufung eingelegt, weil nach ihrer Ansicht die anerkannten Strafen zu gering waren. Sie hatte Erfolg; denn die Giesener Strafkammer erhöhte jetzt die Strafen auf 4000 und 10000 Mark.

Theater-Spielplan.

Nassauisches Landestheater.

Vom 19. bis 21. Dezember 1920.

Sonntag, nachm. Bei aufgeh. Abonnement! Sonder-vorstellung für den Arbeiterbildungsausschuß: „Zwangsquartierung“ Anf. 2½ Uhr.

(Ein Kartenverkauf findet nicht statt)
Abends 8 Uhr: „Das Christfest“ Anf. 7 Uhr.
Spieloper in 2 Akten nach H. v. Stachs gleichnamigen Märchen von Hans Pfitzner.

Montag, Bei aufgeh. Abonnement: Schüler-Vorstellung: „Götter von Verdingen“ Anf. 6 Uhr. (Eine beschränkte Anzahl von Karten gelangt zum Verkauf).

Dienstag, Ab. 8 Uhr: Unter musikalischer Leitung des Komponisten „Das Christfest“ Anf. 7 Uhr.

Ämtliche Bekanntmachungen

Betr. Ausgabe von Schmalz.

In den hiesigen Mehlgereien werden auf Grund der Kundenlisten 100 Gramm Schmalz, das Pfund zu 19,25 Mk. ausgegeben.

Das Schmalz muß bis spätestens Dienstag, in den Geschäften abgeholt sein, andernfalls die Empfänger keinen Anspruch mehr darauf haben.

Bekanntmachung.

Gemäß Artikel 1 der Anordnung Nr. 31 der H. R. A. beehre ich mich Ihnen bekannt zu machen, daß der Preis der Gegenstände und Lebensmittel für öffentlichen Verbrauch, deren Verzeichnis folgt, sichtbar angehängt werden muß.

Lebensmittelartikel, Getränke, Bekleidung, Schuhwaren, Wäsche, Kramwaren, Möbeleinrichtungen, Heizungs- und Beleuchtungsartikel, Buch- und Papierwaren, Bazarartikel, Eisenwaren und Haushaltungsgeräte, Steingut, Porzellan, Glas, Photographische- und Optische Artikel, Reise-, Sport-, Toilette- und Hygieneartikeln, Parfümerie, Zubehör für Näh- und Schreibmaschinen, Fahrräder, Motorräder, Autos, Jagdwaren und Munitionswaren, Juwelen- und Uhrwaren, pharmazeutische Produkte, Friseurartikel, Miefkuchen und Tagerartikel.
gez.: F. v. d. V. g. n. a.
Kreisdelegierter
Wiesbaden-Campagne

An die

Hausfrau! Mutter! Braut!

Schmückt den Weihnachtstisch für Eure Lieben mit

Zigarren, Zigaretten oder Rauchtabak

und kauft nicht zu spät ein. Ich offeriere solange Vorrat reicht:

In schönen Kistchen Zigarren

mit 10 Stück Inhalt . . . à Mk. 1,20 = Mk. 12 —
mit 10 Stück Inhalt . . . à Mk. 1,50 = Mk. 15 —
mit 10 Stück Inhalt . . . à Mk. 2, — = Mk. 20 —
mit 25 Stück Inhalt mit Ring à Mk. 1, — = Mk. 25 —
mit 25 Stück Inhalt mit Ring à Mk. 1,20 = Mk. 30 —
25 Stck. Inh. m. Ring à Mk. 1,50 = Mk. 37 50

25 Stck. Inh. m. Ring à . . . 2, — = „ 50 — usw. in
50 Stück Inhalt à Mk. 1, — = „ 50 — reicher
50 Stück Inhalt à Mk. 1,20 = „ 60 — Auswahl
50 Stück Inhalt à Mk. 1,50 = „ 75 —

— Besonders geeignet, weil unerreicht billig —

100 Stück Zigarillos, hochfeine Qualität, nur . . . 30
Zigaretten in Weihnachtspackungen, alle
bekannten Firmen in Kartons
zu 20, 25, 50 und 100 Stück in den Preislagen
von 20, 30, 40, 50, 70 & per Stck

Tabake große Auswahl in ausgewählten Feinschnitten, Mittelschnitten & Grobschnitten
Ferner die besten Sorten Zigaretten-Tabake

J. B. Heim jr., Mainz

Schusterstr. 58. Gr. Bleiche 3, nahe des Bahnhofes

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 19. Dezember.

10 Uhr Gottesdienst.

11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr:

Weihnachtsbesprechung der

Kleinkinderschule.

Fr. Cuntz.

TRAURINGE

Fingerring, mod. Kugelform,
in matt und glanz, in 8-
14-, 18- und 22-kar. Gold
von Mark 30.- an.

Juwelier Singer

Langgasse 4

WIESBADEN

Telefon 540.

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

Doch, aber ich überlasse Melitta keinem andern.“
Baronin Volo zog die Augenbrauen hoch und lächelte anmutig.

„Sie machen mich wirklich ganz neugierig auf Ihre Melitta, meine liebe Frau Detlevsen. Kann ich sie nicht einmal sehen?“

Es war, als ob die schwächliche Frau zurückschreckte. Dennoch erwiderte sie höflich:

„Wenn Sie sich dafür interessieren — vielleicht später — zuerst möchte ich Ihnen eine Tasse Kaffee kochen — Sie werden Durst haben nach der Fahrt.“

Und schon verschwand sie mit dem ihr eigenen, fast lautlosen Schritt in der Küche nebenan, die Tür ein wenig hinter sich offen lassend.

Baronin Volo v. Berkwitz blickte um sich . . .

Welch elende Bepanung! Ein ausgefranzter Teppich — ein hartes, verblühtes Sofa — ein halbbüchler Spiegel! — Und dazu diese ängstliche, scheue Frau —! Madame rümpfte das Naschen, zupfte an ihren Stirnlocken herum, die von der feuchten Bitterung in Unordnung geraten waren, und lehnte sich dann gähmend in den wackeligen Stuhl zurück . . .

Ob die ganze Reise sich überhaupt lohnte? Ob sie nicht lieber alles seinen Weg hätte laufen lassen sollen? Was ging sie das dumme Mädel, diese Ruth, eigentlich an? Was der Herr Stiefsohn, dieser unverschämte Hans-Joachim? Wohnte es sich überhaupt, daß Madame auch nur eine einzige Nacht um die Ohren schlug, sich den Strapazen einer weiten Reise aussetzte für diese beiden . . .?

Während sprachte Baronin Volo aus ihrem krägen-

lichen Gräbeln auf. Was war das? . . . Welch merkwürdige Töne? . . .

Sie lauschte . . .

Sollte das jene mysteriöse Melitta sein? Der „Liebe kleine Engel, dessen Gedächtnis immer mehr abnimmt“?

Eine unbezähmbare Neugierde zwang sie in der schlupflosen Welt auf, die nie gelernt hatte, irgend ein „Verlangen des Augenblicks“ aus Anstandsgefühl oder Rücksicht für andere zu unterdrücken. Sie huschte zum Zimmer hinaus und spähte durch die Spalte der gegenüberliegenden Tür . . .

Im ersten Augenblick unterschied sie gar nichts. Dämmeriges Halbdunkel erfüllte den Raum. Trotz der vorgezeichneten Jahreszeit kuschelte ein helles Feuer in dem kleinen Kachelofen.

Dyhe Besinnen trat Baronin Volo ein.

Die Vorhänge des niedrigen Fensters waren zugezogen. Doch begann sie bald, bei dem flackernden Schein des Feuers die Gegenstände um sich her zu erkennen.

Ja, was war das? . . .

Kamte dort auf dem Divan, in der Mitte des Zimmers, nicht eine eisenhaft zarte, weiße Gestalt — still, unbeweglich, einen großen Strauß dunkelroter Rosen in den über der Brust gehaltenen Händen? . . .

Baronin Volo hielt den Atem an und lauschte . . .

„Mein Gott, sie ist tot!“ murmelte sie, entsetzt zurückweichend.

Da lagte es plötzlich leise, silberhell auf. Das starre, weiße Gesichtchen in den Krüsen belebte sich. Zwei unnatürlich große, weit offene, himmelblaue Augen starrten den dreisten Eindringling an.

Wie gebannt, verharrte Baronin Volo auf demselben Fleck.

Jetzt hob die weiße Gestalt sich ein wenig empor. Mit der einen, fast durchsichtig zarten Hand lebhaft winkend, rief sie halblaut, geheimnisvoll:

„Komm nur! Komm! Ich träumte gerade von dir! Du bist der Engel des Lichts, nicht wahr?“

Wie von einer unsichtbaren Macht angezogen, näherte sich Baronin Volo.

„Nein, ich bin nicht der Engel des Lichts, mein Kind“, erwiderte sie, unwillkürlich in den gleichen gedämpften Ton versinkend. „Ich bin —“

Lebhaft winkte die kleine Hand ab.

„Still, still! . . . Bitte, störe mich nicht! Ich muß nachdenken! . . . Setz dich her zu mir!“

Nach niemals in ihrem Leben hatte die Baronin Volo von Berkwitz, die früherer geisterte und vermählte Längerin, irgend einem Menschen gepörrt — nicht den Eltern, nicht den Lehrern, nicht dem Gatten. Beim Klang dieser süßen Kinderstimme setzte sie sich gehorjam auf einen Stuhl in der Nähe des Divans, auf dem die weiße Gestalt lag. Dabei pochte ihr Herz stürmisch, so daß sie kaum wagte, sich zu rühren.

Eine Weile lag das Kind mit schmerzhaft zusammengezogenen Brauen ganz still da, den Blick der großen, blauen Augen starr auf ihr gegenüber gerichtet. Und plötzlich ließ ein leises Zucken über das weiße Gesichtchen, während es angstvoll über ihre Lippen debte:

„Jetzt kenne ich dich! Nein, du bist nicht der Engel des Lichts — du ziehst ja einen Schatten nach! Du bist — du bist —“

Sie brach jählings ab; denn mit einem leisen Aufwurf war die Baronin Volo aufgesprungen.

„Du bist der Dämon der Hölle!“ schrie die Kinderstimme schrill auf. „Geh hinaus! Ich mag dich nicht mehr sehen!“

Gebietend deutete der kleine Zeigefinger nach der Tür. Die Rosen waren herabgeglitten und zu Boden gefallen.

Stiller Schreck durchzuckte Volo. Wie gehest fürzte sie hinaus, wieder in das andere Zimmer.
(Fortsetzung folgt.)

Schiersteiner Zeitung

Amts-Blatt.



Ercheint: Dienstags,
Donnerstags, Samstags.
Druck und Verlag
Probst'sche Buchdruckerei
Schierstein.

Verantwortlicher Schriftleiter
Wilhelm Probst, Schierstein

Fern Nr. 584.

Anzeigen
Wann die einseitige Kolonisation
oder deren Raum Nr. 0.50.
Reklamen Nr. 1.—

Bezugspreis
monatlich Nr. 1.80, mit Bringer-
lohn Nr. 2.—. Durch die Post
bezogen vierteljährlich 12 Nr. —
auschl. Postgebühren.

Anzeigen-Blatt für Schierstein u. Umgegend.
(Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Nachrichten) — Schiersteiner Tagblatt
.. .. (Schiersteiner Neueste Nachrichten) — (Niederwallauer Zeitung)

Postische Konto Frankfurt (Main) Nr. 16681.

Inserate für auswärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen vermittelt.

Fernruf Nr. 584.

Nr. 149.

Zweites Blatt

Samstag, den 18. Dezember 1920.

28. Jahrgang

Praktische u. preiswerte Weihnachtsgaben

sind in allen Abteilungen unseres Hauses in reichster Auswahl übersichtlich bereitgestellt.

Damen-Konfektion

Mäntel aus warmen Stoffen 95, 125, 350 bis 850
Blusen aus Wvl. Flanell 59, 68, 75 bis 98
Blusen aus reinw. Stoffen u. Seide 125, 148, 190 bis 450
Kostümröcke aus guten, soliden Stoffen 98, 125 bis 385
Unterröcke aus Waschstoffen 49, Tuch 73, 87 bis 185
Sportjacken aller Arten und Farben 195, 260, 395 bis 680

Backfisch- und Kinder-Konfektion

Backfisch-Mäntel 95, 125, 190, 285 bis 650
Kinder-Mäntel für 1—6 Jahre 28, 56.50, 65 bis 185
Mädchen-Mäntel für 7—14 Jahre 60.75, 95, 125 bis 360
Kinder-Kleider von 1—3 Jahre 39.50, 49.50, 55 bis 190
Mädchen-Kleider für 4—14 Jahre 78, 95, 107 bis 350

Damen- und Kinder-Schürzen

Blusenträgerschürzen aus gut. Wvl. Stoff u. Blaudruck 29.75 bis 41. Wiener Schürzen aus Blaudruck, Cretonne od. Satin 36, 42 bis 47.50. Kinder-Schürzen aus la Siamosen von 45—80 cm. 18.75, 21.75, 24.75 bis 39.75. Kinder-Schürzen aus Blaudruck mit Besatz 29, 32, 35, 38 bis 50. Schulschürzen mit Trägern blaueiß getupft von 60 cm bis 90 cm 30, 32.50, 35b is 49. Kleider-schürzen, Hausschürzen, Biereschürzen usw. Haus-schürzen aus gut. wvl. Stoff 34.

Damen-Wäsche

Damen-Hemden la Stoff und Stickerei 42, 45, 58
Damen-Hosen la Stickerei und la Renforcé 49, 56
Damen-Nachthemden mit Stickerei 85, 95, 105, 125
Untertailen mit reicher Stickerei 15, 21, 26, 27.50 bis 39.50

Damen- und Kinder-Strümpfe

Schwz. wvl. Damen-Strümpfe 8.50, 10, 15.25 bis 36.
Schwz. wollene Cachemire Damenstrümpfe 37 bis 65
Federfarbige wollene Kinderstrümpfe starke Qualität ab Größe I 20.20. Schwz. wollene Kinder-Strümpfe plattiert starke Ware ab Größe III 13.50. Reintwoll. Kinder-Strümpfe la Qualitäten in vielen Preislagen.
Woll. Kinder-Gamaschen, Wicelgamaschen von 24.50

Erstlingsstrümpfchen, roh, weiß 5, reine Wolle beige 13.90
Stricksocken 6.50, 12.75, 25 bis 32
Fitzgamaschen für Damen, grau 6.75 in verschied. Höhen und Modefarben 17.50 bis 73.50. Herren-Gamaschen, schwarz, marine und bunt von 28.50 an
Wollene Fühlänge von 11 an. Fantasie-Herren-Socken in W'wolle, Flor und Wolle. Sportstrümpfen v. 17.50 an

Herren-Artikel

Gestrickte Herren-Jacon-Westen ohne Aermel 147.75
157. Wollene Strickwesten farbig, glatt und gemustert
Rauh-Schals, Wolle und Halbwolle, reiche Auswahl in schönen Farben. W'wollne Herren-Tricot-Hemden 42.
W'wollne Herren-Tricot-Unterhosen 25.
Farbige Garnituren Hose und Jacke 75.

Herren-Hemden aus Perkal, Zefir und mit weißen Piqué-Einfägen. Herren-Kragen, Vorhemden, Manschetten und Garnituren. Sportkragen, weich aus Piqué und Panama in allen Weiten. Kravatten, Selbstbinder von 9.50 an, Regattes, Schleifen, Strickbinder, letzte Neuheiten 12.50, 18.50, 22.50. Kragenschoner u. Schals aparte Streifen und einfarbig.

Manschetten

Knöpfe

Perchettes

Sockenhalter

Großer Posten Damen-Ledertaschen, Perltaschen, Pompadours weit unter Preis.

Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Decken und Felle in reicher Auswahl und außergewöhnlich vorteilhaften Preislagen.

Am Sonntag, dem 19. Dezember ist unser Geschäft von 12—6 Uhr geöffnet.

Loh & Soherr, Mainz.

Fernsprecher 622 u. 623.

Alle unserer Einkaufszentrale angeschlossenen Geschäfte führen die gleichen Artikel.

Fernsprecher 622 u. 623.

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Astrachan-Mäntel ganz gefüttert	Mk. 545. ⁰⁰
Tuchmäntel Frauengrösse	Mk. 375. ⁰⁰
Plüschmäntel auf Seide	Mk. 795. ⁰⁰
Wintermäntel moderne Faccons	Mk. 98. ⁰⁰
Ulster rein woll. Flauch	Mk. 375. ⁰⁰
Winterblusen aus schönst. Dessins	Mk. 78. ⁰⁰
	Mk. 42.50, 54.00, 65.00

Kostüme aus gut. haltb. Stoffen	Mk. 139. ⁰⁰
Kostüme aus rein wollenen Stoffen	Mk. 545. ⁰⁰
Kostüme Ersatz für Maß	Mk. 775. ⁰⁰
Morgenröcke in Flauchschöne Farben	Mk. 139. ⁰⁰
Morgenjacken aus warmen Stoffen	Mk. 69. ⁰⁰
Kostümröcke mod. Fac. #89-, 58-, 39.50,-	19.75
Unterröcke in Wasch-Wolle und Seide	Mk. 22.50
Nachm.- u. Abend-Kleider in Seide, Wolle u. Samt	295. ⁰⁰
	Mk. 645.-, 495.-, 375.-



Grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion

Weitaus grösstes Lager und unerreichte Auswahl in praktischen Geschenken!

Pelzwaren-Abteilung.

Pelz-Mäntel	Colliers
Kitt-Astrachan 2500	Kreuz gelbl. Füchse 395
Rasse-Kanin 3450	Alaska-Füchse 695
Seal-Elektrik 4450	Patag. Kanin 89



Beste Betten sehr preiswert!

Metallbettstellen mit Zugfedermatratze	825, 485	325
Kladerbetten	425, 330, 230	175
Holzbettstellen	525, 375	180

Matratzen		
Seegrasmatratzen		125
3-teilig mit Keil	450, 375, 250,	
Wollmatratzen		235
8-teilig mit Keil	525, 425, 330	

8-teilig mit Keil	525, 425, 330	105
Kapok- und Rosshaarmatratzen		
Deckbetten	550, 450, 320, 280	230
Kissen	180, 140, 120, 95	65
Bettfedern u. Daunen		
Schlafdecken	470, 325, 250, 150	87,50
	475, 390	195

Schlafzimmer-Einrichtungen
Kleiderschränke, Waschkommoden usw. sehr preiswert
Bettenspezialhaus Buchdahl,
Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

Eine Partie Kinderhüte Das passendste Weihnachts-Geschenk
in Filz und Samt von 25.- Mk. an
sowie Damen-, Filz u. Samthüte von 35.- Mk. an
Pelze und Samthüte werden billigt umgearbeitet.
Alles Mitgebrachte wird praktisch verwendet.
Umpressen von Damen-, Herren- und Kinderhüte nach den neuesten Modellen in eigener Werkstatt
M. Schulz, Wiesbaden, Wellrigstr. 2 Tel. 3457

Unser Extra billiger Weihnachts-Verkauf

bietet Ihnen zum Einkauf Ihres Weihnachtsbedarfs in aller Art denkbar größte Vorteile.

Herren- und Damenstiefel, Tanzschuhe in Lack, Wildleder, Seide und Stoff, Kinderstiefel sowie alle Arten Winterschuhe in reichhaltiger Auswahl.
Arbeitsstiefel besonders billig.

Nur Qualitätsware Niedrigst gestellte Preise.

Schuhhaus Gebr. David

Edo Beigelgasse Mainz Schusterstrasse 35

Sonntag, den 5., 12. u. 19. Dezember bleibt unser Geschäft von mittags 12 bis abends 6 Uhr geöffnet.
Beachten Sie unsere 6 Schaufenster

Achtung!

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Pelzgarmenten
Stunfs-Kragen und Muffen
Krenzfuchs-Kragen u. Muffen
Pelzklappen und Güte aller Art, Hasen- und Kaninpelze aller Art, Garnituren von 120 Mark an. Annahme von sämtlichen Reparaturen und Neuanfertigung bei genauer Ansehung der gelieferten Materialien.

Ernst Alexander, Mainz, Kaiser Wilhelm-Ring 34 I. Stock

Sonntag geöffnet! Konkurrenzloses Sonntag geöffnet!

Weihnachts-Angebot!!

Kinderstiefel 18/22, schwarz und braun, Boxkalf und Chevreux von Mark	12 ⁵⁰ an
Kinderstiefel 23/26, schwarz und braun, Boxkalf und Chevreux von Mark	48 ⁵⁰ an
Kinderstiefel 27/30, schwarz und braun, Boxkalf, Chevreux u. Rindleder von Mk.	75 ⁰⁰ an
Kinderstiefel 31/35, schwarz und braun, Boxkalf, Chevreux und Rindleder v. Mk.	85 ⁰⁰ an
Knabenstiefel 36/39, Boxkalf, Rindbox, Rindleder von Mark	120 ⁰⁰ an
Herrenstiefel in Rindbox, Boxkalf, Chevreux, Ross-Chevreux, Rindleder, Lack, schwarz und farbi, in den verschied. Ausführungen, von Mark	165 ⁰⁰ an
Damen-Halbschuhe für Strasse, Ball u. Gesellschaft in schwarzfarbig u. Lack v. Mk.	75 ⁰⁰ an
Damenstiefel in Rindbox, Boxkalf, Chevreux, Ross-Chevreux, Wildleder, Lack, in einfacher bis zur elegant. Ausf. v. Mk.	140 ⁰⁰ an
Herren- u. Damen-Schnürgamaschen in den verschiedensten Farben, nur Qualitäts-Ware.	
Warme Haus- und Strassenschuhe in Kamelhaar mit Filz- und Ledersohle, in den verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.	

Ich mache darauf aufmerksam, dass nur la Qualitätswaren in solider Ausführung zum Verkauf kommen. Meine Preise sind der heutigen Zeit angepasst und nur deshalb so billig, weil ich mich in allen Artikeln frühzeitig eingedeckt habe.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Sonntag geöffnet.

Pelzwaren

nur eigene Fabrikation.

Stets auf Lager:

Prima Skunks, Alaska, Kreuz, Blau und Zobel. Gefärbte Füchse sowie Iltis, Steinmarder, Hermelin, Seal, Australische Opposun, Bisam usw. sehr preiswert bei

Adolf Tschöp

Mainz

I. Stock Klarastrasse 28 I. Stock

Reparaturen werden jederzeit angenommen

Gelegenheitskauf

in Emaillegeschirren aller Art, prima Ware, billige Preise. Bitte beachten Sie meine Schilde
Grau, Wiesbaden, Wagemannstr. 29.

Pelzwaren

Iltis für Annahme von
Füchse Neuankommlingen
Marder für Umarbeitungen
Kanin und Reparaturen
Zickel
usw.

Kürschnerei D. Brandis,

Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Art wie Hasen, Kanin, Zickel, Füchse, Marder, Iltisse usw.

Solinger Stahlwarrn-Spezialhaus

Messerschmied E. Ellenberger

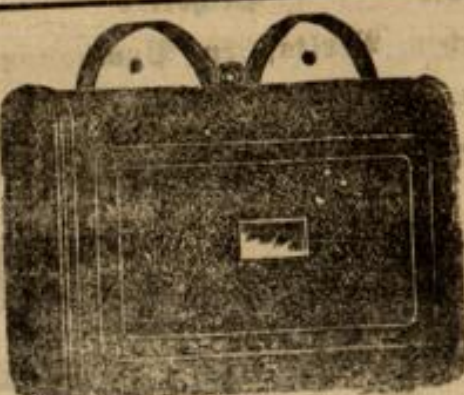
Wiesbaden, Kirchgasse 48. — Telefon 30

Hohlschleiferei und Reparaturwerkstätte im Haus

Rasiermesser, Rasier-Apparate, Taschenmesser und Scheren, Tisch-Bestecke aller Art.

Schlacht-, Brot-, Müsemesser, Kuchmühlen, Fleisch-, Brotmaschinen in allen Grössen

Weihnachts- u. Gelegenheitsgeschäfte in grosser Auswahl.



Schulranzen

Grösste Auswahl. Billigste Preise. Offiziell als Spezialität.

H. Letschert, Wiesbaden, Fantbrunnenstr. 10

Mein billiger Weihnachts-Schuhverkauf

hat begonnen.

Ich bringe Qualitätsware erster Fabrikate zu billigsten Preisen.

Meine Schaufenster überzeugen Sie von einer Leistungsfähigkeit.
Ich offeriere in reichster Auswahl alle modern Fassons und Ledersorten.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel
in schwarz und farbig.

Halb- und Spangenschuhe
in Lack- und sonstigen Ledersorten.

Damen-Hochschaffstiefel
in elegantester Ausführung.

Sport- und Touristenstiefel.

Warme Hausschuhe, Pantoffel und Schnallenschuhe in grösster Auswahl.

Ball- u. Gesellschaftsschuhe in Samt, Seide, Wildleder u. Lack. Für Arbeiter, Gärtner, Landleute, Förster und Jäger empfehle prima Strapazier-Schuhwerk.

Schuhhaus Sandel

Kirchgasse 60. Telefon 5994. WIESBADEN. Telefon 5994. Marktstrasse 22.



Weihnachtsgeschenke zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bei dem bereits stark einsetzenden Weihnachtsgeschäft empfiehlt sich frühzeitiger Einkauf, da jetzt die Auswahl noch sehr reichhaltig ist.

Herren-Sacco-Anzüge . . . Mk. 495, 600, 750, 950, 1200, 1500
" Paletots, Ulster und Raglans . . . 275, 450, 600, 800, 1000, 1350
" Winterjoppen . . . 65, 85, 140, 270, 425, 540
" Hosen . . . 88, 105, 135, 200, 290, 400

Herren-Fantasie-Westen . . . Mk. 88, 108, 120, 135, 160, 225
" Gummi- und Regenmäntel . . . 500, 650, 700, 750, 800, 850
" Loden-Joppen und Capes . . . 270, 300, 350, 400, 475, 600
Knaben-, Jüngling- und Burschengrößen entsprechend billiger.

Sportstrümpfe, Wicke- und Promenade-Gamaschen, Rucksäcke, Hosenträger, Berufskleidung

Meine Massableitung

liefert unter Garantie für Sitz und prima Verarbeitung

Herren-Anzüge nach Mass . . . Mk. 1450, 1640, 1840, 2160, 2320, . . . Stoffverkauf auch meterweise.

Damen-Gummi-Mäntel . . . Mk. 450, 650, 887 Damen-Lodenmäntel u. Capes Mk. 155, 246, 450

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56.

Praktische Weihnachtsgeschenke in Ledertwaren.

Wandtaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren- und Zigarettenetuis, Schürzen, Büchermappen, Altkleider, Koffer und Reisekoffer, Ausfälle und Gamaschen in soliden Ausführungen zu billigsten Preisen empfiehlt

Herm. Rump,
Wiesbaden, Moritzstrasse 7.
Leberzugabe Anfertigung aller Artikel in eigener Werkstatt.

Gravierungen, Siegelmarken, Schilder

TEMPEL

gründl. H. Götzen,
Wiesbaden,
Kirchgasse 37. Telefon 2426.

Zu meinem

Weihnachts-Verkauf

sind viele tausend Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Mantelstoffen, Blusenstoffen usw. zu außerordentlich billigen Preisen ausgelegt.

Wiesbaden, **J. Hertz** Langgasse 20.

Das Geschäft ist Sonntags von 2-6 Uhr geöffnet.

Zu Weihnachten

empfehle gute, preiswerte Herren- und Damen-

!S Stiefel
Arbeits- und warme Haus-
schuhe
feste Rindleder-
stiefel
für Kinder.
Hühner, Wiesbaden, Bleichstr. 1.
Eingang Hof Depot, kein Laden.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt

18 kar. Gold 1750

14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am Lager

BOK Wiesbaden gegenüber
Kirchgasse 70, Mauritiusplatz

Für Weihnachten!!!

Reiche Auswahl in sämtlichen

Polinger Stahlwaren

empfehle sehr preiswert in guter Qualität

Alfons Alberti Nachf.

Richard Melcher & Co.

Wiesbaden, Bleichstr.

33.

Reparatur-Werkstätte :: Hohlschleiferei :: Polieranstalt

Haus-Schuhe

Guter Auswahl für Kinder, Damen und Herren empfiehlt

Schuhmachermeister Harms,

Wiesbaden, Spiegelgasse 1. — Fernsprecher 1668.

Anfertigung nach Mass, auch für kranke Füße.

Alle Reparaturen gut, preiswert und schnell.

Wiesbaden



Wiesbaden

Türen und Eisenträger

neue und gebrauchte

Jeder Art, Fenster, Treppen, Hallen, Bad- und Schwimmbecken, Gips- und Zementplatten, Kell- und Zementsteine etc., Gefälleisen, Dachziegel, Schiefer etc. etc. verkauft frisch neu u. gebraucht **Gräf,**
Mainz, Josef Dietrichstr. Nr. 1, alle Aufträge, Telefon 100

Billiger Weihnachts-Verkauf

solange Vorrat reicht.

Herrenstoffe 140 cm breit zu 55—, Mark

" 145 cm breit zu 110—, Mark

" zu 115—, Mark

Blaue Stoffe, reine Wolle, 140 cm breit 145 M.

Schwarze Stoffe, reine Wolle, auch für

Kostüme und Mäntel geeignet, 145 cm breit 140 M.

Ständiger Vorrat in Futterstoffen und Schneider-

artikeln.

Georg Ebling, Mainz,

Parcusstrasse 10.

Weihnachts-Geschenke

und Bedarfs-Artikel von seltener Preiswürdigkeit und in großer Auswahl füllen unser Haus und sind geeignet die einfachsten und verwöhntesten Ansprüche zu befriedigen.

Sonntag, den 19. Dezember geöffnet von 12 bis 6 Uhr.

Beim Einkauf von 100 Mark an ein Abreißkalender gratis

Nachstehend eine kleine Auslese besonders erwünschter Geschenke:

Kleiderstoffe.		Korsetts.		Schirme, Stöcke.		Aschenbecher in Metall	
Blusenstreifen, Halbwole, Meter 25.—		Korsetts, moderne Form mit halter 45.—		Regenschirme, Ta. Halbleide mit eleg. 125.00 98.00		Schreibzeuge, Metall 48.—	
Bourette-Baros, doppeltbreit, Meter 39.—		Korsetts, in vorzüglicher Qualität 45.—		Spazierstöcke in reicher Auswahl von 12.50 an.		Schreibzeuge, Marmor, 95.—	
Kostümstoffe, 130 cm breit, Meter 48.—		Kinder-Korsetts 24.50		Haushaltswaren.		Porzellanfiguren 19.50	
Damen-Konfektion.		Schürzen.		Aluminium-Kochgeschöpfe, Satz 3 Stück 112.—		Kaffeeapparate 26.50	
1 gute Blauschürze 49.50		Damen-Haushaltschürzen, in prima Qual. 35.— 32.—		Aluminium-Kochgeschöpfe, Satz 3 Stück 53.50		Familien-Rahmen 1.50	
1 warmer Morgenrock 98.—		Damen-Haushaltschürzen mit Trägern 45.—		Emaille-Kochgeschöpfe, Satz 3 Stück 55.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
1 warmer Unterrock 168.—		Damen-Haushaltschürzen, Wien. Form 39.50 37.—		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Damen-Mäntel in größter Auswahl.		Großer Posten Kinder-Schürzen 29.50		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Seide.		Handarbeiten.		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Bedeckte Kopfteile, 80 cm breit, Meter 69.—		Große Auswahl in weißen Mänteln 78.—		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Krawattenstoffe, 60 cm breit, Meter 68.—		Tricotagen.		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Crepé de Chine, große Farbenfortimente 100 cm breit, Meter 125.—		Normal-Hemden 65.00 55.00 48.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Seiden-Büsch, uni und gepreßt, mit. Breit- 100 cm breit, Meter 125.—		Normal-Hemden 48.00 45.00 42.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Perlwaren.		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
In Weihnachten für Damen und Herren 69.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
1 Perlhut 98.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
1 Perltrag 145.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Wollwaren.		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Kinder-Sweater 20.50 18.50 16.50		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Kopftücher, schwarz u. bunt 19.50 17.50 8.25		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Damen-Westen, schwarz 29.50 19.50 16.50		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Woll-Schals 29.50 19.50		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Deden.		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Bajad-Tischdecken, 130/160 cm gr. u. 85.— an		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Kunstlederdecken, 130/160 cm gr., in 135.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Teegedecke, m. sog. Rand, m. 6 Serv., 130/160 cm gr. 135.—, 125/130 cm 98.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Teegedecke.		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Bajad-Tischdecken, 130/160 cm gr. u. 85.— an		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Kunstlederdecken, 130/160 cm gr., in 135.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Teegedecke, m. sog. Rand, m. 6 Serv., 130/160 cm gr. 135.—, 125/130 cm 98.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Teegedecke.		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Bajad-Tischdecken, 130/160 cm gr. u. 85.— an		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Kunstlederdecken, 130/160 cm gr., in 135.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	
Teegedecke, m. sog. Rand, m. 6 Serv., 130/160 cm gr. 135.—, 125/130 cm 98.—		Normal-Hemden 46.00 43.00 39.00		Aluminium-Kochgeschöpfe, 1/2 Dg. 6.75		Nähtisch mit Holzrahmen 48.50	

Billige Weihnachts-Bücher

Bilderbücher in großer Auswahl, in allen Preislagen.

Märchenbücher, Jugendschriften, für Knaben und Mädchen in unerreichter Auswahl in den Serien — 95, 1.95, 2.90, 4.50, 6.50 und 8.—

Klassiker, der Band von 6.75 Mk.

Briefpapier, Kassetten

in großer Auswahl in allen Preislagen. Postkarten-Albums. — Praktische Kalender.

Briefmarken und Briefmarken-Albums in großer Auswahl.

Die beliebtesten Musik-Albums: Musikalische Edelsteine. — Verlosung. — Zwei-Eier-Album und viele andere.

Spielwaren-Ausstellung III. Stock — Puppen I. Stock — Christbaumschmuck I. Stock.

Leonhard Tietz & Co. Mainz

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassaulsche Leinenindustrie J. M. Baum, Wiesbaden.
Tel. 854. Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse. Tel. 854.

Spezial-Abteilung:

Herren-Wäsche

Äußerst preiswertes

Weihnachts-Angebot

Oberhemden, farbig mit Kragen	la Perkal Zephir, schöne Dessins	95.00
Oberhemden, farbig la engl. Zephir	mit Faltenbrust	125.00
Nachthemden, la Hemdentuch	tadellose Ausführung	75.00
Schlafanzüge, elegante Machart	in hervorragender Auswahl, 250 —, 175. —	95.00
Strickkrawatten		16.75, 12.75, 9.75

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Beliebte Geschenkartikel!

Bernickelte Waren.

Kaffee-Servier a. Tablett von 133.75 bis 610.
Tortensplatten mit Einlage von 33.50 bis 60.
Tortenschneidern von 9.50 bis 42.
Teemaschinen von 128 bis 320.
Zerglaskaffee mit Glas von 7.50 bis 24.50.
Sahne-Servier auf Tablett von 70 bis 94.50.
Cigaretten von 45 bis 135.
Brotkörbe v. 11.50 bis 36.75.
Wenigen für Geburtstags von 19 bis 78.
Eier-Servier von 19 bis 85.
Obstkörbe von 7.50 bis 37.75.
Teebüchsen, Cakesbüchsen, Eierbüchsen.

Verfügbare Waren
wie Obstkörbe, Obstschalen, Bettende Tablett, Brotkörbe, Sahne-Servier sehr preiswert.

Galanterie-Waren

Schreibzeuge, Metall, von 3.50 bis 90.
Schreibzeuge, Schwarzglas, von 61.50 bis 200.
Schreibzeuge, Marmor, von 42 bis 225.

Kompl. Schreibstiftgarnituren.

Ständuhren, Marmor, von 50 bis 95.

Abschalen, Marmor, von 7 bis 35.

Handservice von 38.50 bis 70.

Figuren, Porz. v. 1 b. 215.

Figuren, Kunstausf. von 4.50 bis 50.

Spornfiguren von 47.50 bis 325. Photographierahmen und Bilder in großer Auswahl.

Haarschmuck
Schnitten, Kästchen, Pötte, Kompl. Garnituren von 15 an im Karton.

Lederwaren

Offenbacher Fabrikate besonders billig.

Besuchtaschen von 38.50 bis 230.

Handtaschen von 68 bis 337.50

Geldscheintaschen v. 10 bis 75.

Brieftaschen v. 48 bis 150.

Zigarettenaschen von 65 bis 110.

Taschen-Recessaires von 1 bis 75.

Reise-Recessaires von 290 bis 390.

Portemonnaies f. Damen und Herren von 9 bis 65.

Manicure-Garnituren von 10.75 bis 240.

Reisetaschen, Reisetaschen, Reisetaschen.

Einrichtungshilfe
für Damen und Herren
von 500 bis 1300 in
einfacher Ausführung.

Wiesbaden. Württemberg Neugasse.

Weihnachts-Geschenke

zu sehr billigen Preisen.

Moderne Schmuckfächer

Broschen: entzückende Neuheiten in Emaille, Porzellan, Malerei, Silber-Imit. 195. —, 295. —, 390. — bis 1670. —

Colliers: aparte Neuheiten in echt Silber und echten Steinen 24. —, 29. — bis 38. —

Colliers: echt Silber, echt Emaille-Anhänger, 35. —, 45. —

Colliers: echt Duble mit Duble-Anhänger 13.50, 19.50, 24. —

Berl-Halsketten 2.25, 3.90, 5.50 bis 48. —

Weißer Korallen-Halsketten 14.75, 17.50 bis 35. —

Rodanadeln 1.95, 2.95 bis 4.90

Armbänder, moderne Reifen, 5.75, 8.75

Manfchettenknöpfe 3.50, 4.50 bis 19.75

Cravattennadeln 1.75, 2.95, 3.50 bis 6.50

Cigaretten-Etui 2.95, 3.90, 4.90 bis 35. —

Ringe, echt vergoldet, 4.90, 7.50 bis 15. —

Ringe, echt Silber, echte Steine, 12.50, 19.50 bis 32. —

Weihnachtskarten 10, 15, 20, 25 ct

F. Zimmermann, Wiesbaden,
Kirchgasse 29
Ecke Friedrichstraße.

Mandolinen- und Gitarren-Vereine

kaufen Ihre Noten vorteilhaft bei

Fritz Made, Mainz, Steingasse 8.

— Telefon 1227. —

Papierhandlung—Prüfungsanstalt.

Billigstes Weihnachtsangebot

Schuhwaren!

Billigste Preise!

Herren-Sonntagsstiefel	175. —, 160. —
Herren-Arbeitsstiefel	135. —, 130. —
Damen-Sonntagsstiefel	145. —, 135. —
Damen-Hochschachtelstiefel	175. —, 165. —
Damen-Schnürschuhe	98. —, 75. —
Knabenstiefel 86/39	80. —, 75. —

Wiederverkäufer Rabatt!
Grösste Auswahl!

Schuhwarenhaus
Waldmann & Co.
MAINZ, Klarastraße 2

Weihnachts-Geschenke

zu sehr billigen Preisen.

Seifen in Geschenkpackung 3 St. Karton 7.75, 12. —, 15. — bis 36. —

Seifen und Parfüm in Geschenkpackung Karton 7.75, 9.50, 12. —, 15. — bis 48. —

Seifen prima deutsches Zeugnis Stück 2.50, 2.95, 3.90, 4.50 bis 12. —

Parfüm alle Gerüche, Veilchen, Flieder, Rose, Nagelölchen, Heliotrop etc. 4.90, 6.90, 8.50, 12. — bis 48. —

Can de Cologne 47 und gegenüber Jülichplatz Flasche 14.50, 25. —

Can de Cologne Stadt Rom und 3 Kronen Flasche 12. —, 22. — an

Griffstämme schwarz 5.90, 7.50 bis 26. —

Staubtämme, weiß 12. —, 15. —, 19. — bis 32. —

schwarz 3.90, 4.90 bis 75. —

Tafelentämme 1.75, 2.50, 2.90 bis 4.90.

Tafelentämme 1.95, 2.75, 3.50 bis 6.50.

Moderne Haarpfänger, enorme Auswahl 4.50, 6.50, 7.90 bis 35. —

Moderne Zierlätze 7.50, 9.50, 12.50 bis 32. —

Kammgarnituren, Spange und Kamm, 16.75, 22. — bis 58. —

Toilettenspiegel 1.50, 2.95, 4.90 bis 23. —

F. Zimmermann, Wiesbaden,
Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße.

Billards, Kofenöfen, Gasöfen, 600 Kleiderbügel, Partie Herren-Kragen i. versch. Größen, Stuhl- und Kinderstühle, Kofenöfen, Emailleöfen, 100 Karmenringe, ledderener Automaten, Teppiche und Kofen- haare zu verkaufen.

Ucker, Wiesbaden,
Bellrigstraße 21
Tel. 3930.

Mainz, Begelsstr. 6, Gelegenheitskäufe

Allen Arten Kurzwaren, Seife, Bürsten und Schokolade, Gummi-Hofenträger mit Lederbesatz 15 Mt. Damen-Strümpfe, Halbvolle 12 Mt. Damenstrümpfe, reine Wolle Mt. Herren-Socken prima Qualität 9.50 Mt. Kinder-Strümpfe, Wolle, Größe 3 7 15.50 Mt. Echte Woll-Strümpfen, Paar Mt. 1.25. Lenox-Seife, Stück Mt. Halbfert Blusen Stück Mt. 32.50. Stoff-Unterwäsche Stück Mt. 45. —. Bei Mehrabnahme billiger.

Ida Gutfreund.

Prima Margarine

Wird zu 9/1 Pfd. gefalzen Mt. 14 per Pfd. ungefalzen Mt. 14.50 per Pfd. franco Haus.
Londtase (Bimburger Art) 20 Stück zu 200 Gramm per Kiste Mt. 94. — franco.

Lehr-Handels-Gesellschaft m. b. H.,
Mainz, Leibnizstraße 8. Telefon 2058.

Bierkenner trinken mit

Vorliebe das aus reinem Gersten- malz hergestellte

echt Bayerische

Vollbier

(hell und dunkel)

der Bayer. Aktien-Bier-
brauerei Aschaffenburg.

Spezial-Anschank in Schierstein:
„Drei Kronen“. Bei Valentin Kreidel.
Flaschen-Originalfüllungen in den
meisten Geschäften.



Musik

Violinen, Mandolinen, Lauten,
Gitarren, Gitarrenbänke (ohne
Noten leicht erlernbar) Har-
monikas, Akkordeons usw., alle
Saiten und Bestandteile äußerst
billig.

Lieferung frei ins Haus!

Musikalien aller Art

für alle Instrumente u. Gesang.
Alle Tagesblätter unter: Blau-
stein, Zeitung, Musikwelt, Walz-
Korn, Mädel, Ich weiß eine Klein-
Diele u. f. w. Operetten, Modell-
angabungen und alle sonstige
Musikalien.

Stets vorrätig.

Großes Lager in Salonorchestern

Edition Schott

Einzel-Ausgabe

Die große Musiksammlung —
über 9000 Nummern klassischer
und moderner Musik für alle
Instrumente und Gesang zum
Preis v. M. 1.20 pro Nummer —
vollständig auf Lager.

„Musikhaus am Rhein“

Abt. 10 c

Mainz, Dreikronenstraße 1
neben Postamt am Brühl

Zu Weihnachten empfehle:

Schweizer Schokolade
Amerikan. und
Deutsche Pralines
Große Auswahl in Kofen,
Buttergeb. Matronen, Specu-
latus, Schweizer Cacao zum
Backen, Amerik. Cacao gar-
ten per Pfd. 17. — Markt,
Croquant-Schokolade, Walz-
Korn, Mädel, Ich weiß eine Klein-
Diele u. f. w. Operetten, Modell-
angabungen und alle sonstige
Musikalien.

Konditorei, Cafe und
Weinstub: Wenz.
Telefon 545.

Feinste 1920er Holländer

Vollheringe

Stück Mt. 1.20

empfiehlt

Otto Indert.

Schöne

Handleiterwagen

in allen Größen wieder

stets vorrätig.

Wilhelm Stoll,
Dohlemerstraße.

Für die bevorstehenden Feiertage empfehle:

Cognat Marke Dujardin Scharlachberg 1/2 Fl. 53 b. 60. A 28 b. 32.50

Jamaica-Rum 1/2 Fl. Mk. 75.—

Jamaica-Rum Verschnitt 1/2 Fl. 58.— 1/2 Fl. 30.—

Zigarren in nur la Qualitäten von 0.60 bis 2.50 in Weihnachtspackungen zu 25 Stück Mk. 25.— 30.— 37.50

Zigaretten in allen Packungen von 20 bis 60 Stk.

Tabake in 50- und 100-Gramm-Packung per Packung Mk. 3.— bis 7.50

Schokolade (Nuss, Mandel, Creme, Bitter) Stollwerk von 2.25 Sarotti b. 8.— Mk. Weinberg

Braunes in schönen Geschenkpäckchen von 2.25 bis 12.75 Mk. Napolitains Krokets

Kakao 1/2 Pfd. 18.—, 22.—, 24.— Mk. in Packungen zu 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. v. 6.— 22. A

Lee 1/2 Pfd. 30.—, 32.— Mk. in Packungen von 1.— bis 4.50 Mk.

Kaffee reines per Pfd. Mk. 30.— 32.— 34.—

Keks in Packungen

Spekulatius von 1.90 bis 6.75

Jean Wenz Nachf.

Sonntag, den 19. d. M., bleibt das Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten pp. Sonntag, den 19. Dez., nachmittags 4 Uhr findet die

Kinderbescheerung

unserer Kriegerwaisen statt. Dienstag, den 21. Dez., abends 8 Uhr, findet eine außergewöhnliche

Versammlung

im Vereinslokal (Adolfstr. 15) statt. Diejenigen Mitglieder, die Interesse für ein Grundstück haben, werden gebeten, sich daselbst zu melden.

Der Vorstand.

Ludwig Schäfer
Margarete Schäfer
geb. Krennrich

Vermählte.

Schierstein, den 18. Dezember 1920.

Hans Hecker

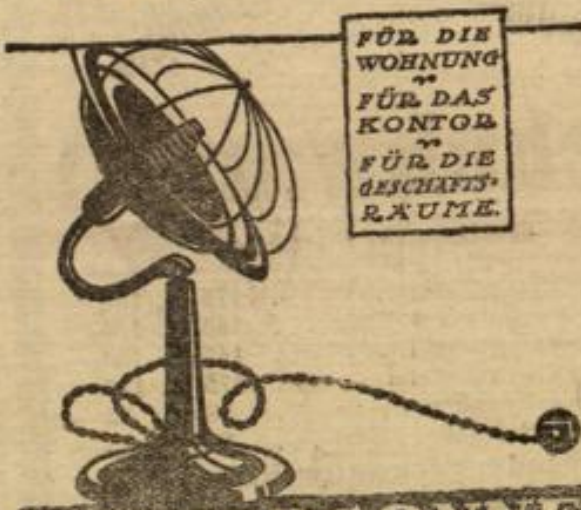
Sophie Hecker

verw. Steinhilmer, geb. Schäfer

Vermählte.

Schierstein, den 18. Dezember 1920.

Weihnachtsgabe



FÜR DIE
WOHNUNG
FÜR DAS
KONTOR
FÜR DIE
GESCHÄFTS-
RÄUME.

WINTERSONNE
ELEKTRISCHER HEIZAPPARAT
FÜR JEDE STROMSPANNUNG
* * STARKE HEIZKRAFT *
* * GERINGER STROMVERBRAUCH *
SAUBER * PRAKTISCH * BILLIG

Verkaufsstelle:

Aug. Weiß, Uhrmacher, Wilhelmstr. 21.

Vorführung in meinem Geschäftslokal oder in der Wohnung des Interessenten kostenlos.



Reisende
Weihnachts-
geschenke
finden Sie
in großer
Auswahl
zu äußerst
billigen
Preisen.

K. Steinhilmer
Zeist, 7

Für den Weihnachtstisch praktische Geschenke

Damen-Stiefel Herren-Stiefel Kinder-Stiefel

in schwarz und braun in allen Preislagen.

Rindleder-Stiefel Warme Hausschuhe

Infolge günstigen Einkaufs und kleiner Geschäftskosten bin ich in der Lage, noch enorm billig zu verkaufen.

Schuhhaus H. Levi

Wiesbaden Moritzstraße 40
Vorzeiger dieser Annonce erhält 5 Prozent Sonder-Rabatt.
Den ganzen Tag — auch Sonntag — offen.

Für die

Weihnachtsbäckerei

empfehle:

Margarine (beste Fab.) p. Pfd. Mk. 14.80

Kokosfett (Iose) " " " 18.—

Palmin in Tafeln " " " 19.—

La Salatöl p. Pfd. 30.—, 34.—, 36.—

Speiseöl " " " 28.—

Cond. gez. Vollmilch Dose Mk. 12.—

Sterel. Vollmilch " " " 12.—

Sultaninen neue helle Ware 1/2 Pfd. 5.50

Korinten (neue) " " " 4.50

Mandeln (ohne Bruch) " " " 7.—

Kokosnuss gem. " " " 4.50

Haselnüsse Pfd. 9.75

Kunsthonig Pfd. 7.30

Kartoffelmehl Pfd. 5.20

Eipulver, Eiweißpulver, Backpulver, Vanillzucker, Natron, Hirschhornsalz, Zimmt, Nelken, Anis.

Gemüse-Konserven Erbsen, Spargel Schnitt-Bruchbohnen

Obst-Konserven Pfannkuchen, Birnen Aprikosen, Mirabellen

Jean Wenz Nachf.

Sonntag, den 19. d. M., bleibt das Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Sie finden

eine große Auswahl an Weihnachtsgeschenken gediegen und preiswert bei Aug. Weiß, Wilhelmstr. 21.

Moderne Lichtspiele Schierstein

16 Bahnhofstrasse 16
Saalbau „Kaiser Friedrich“

Vorstellung:

Sonntag, den 19. Dezember, ab 6 Uhr ununterbrochen Vorstellung.

Erstklassiges Großstadt-Elite-Programm!

Harry Piel, der König der Detektive, der Verächter des Todes, in seinem Meisterwerk: „Ueber den Wolken“ Die Geschichte eines Vielgesuchten in 5 Akten. Fesselnd und atemberaubend von Anfang bis zu Ende.

Albert als Erzieherin.

Reizendes Lustspiel mit Albert Pauly in der Hauptrolle.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Kindervorstellung.

Rebschwefel

(Trezza etc.)

Kupfervitriol

laufend ab Lager Frankfurt a. Main lieferbar.

Becker & Schnatter

Frankfurt a. M.

Schwedlerstrasse 5.

Telegramm-Adresse: Gummi-Becker
Fernsprecher: Hanna 608 und 696.

Gesellschaft „Lohengrin“ Schierstein a. Rh.

Sonntag, den 19. Dez. 1920, nachmittags 3 1/2 Uhr, veranstaltet die Gesellschaft im Saalbau „Drei Kronen“ Schierstein ihr

3. Stiftungsfest

unter Mitwirkung des Musikvereins Schierstein.

I. Teil.

1. Eröffnungsmarsch.
2. Lustspiel-Ouvertüre . . . v. Gottlöber
3. Ansprache.
4. Theateraufführung:

„Die Wahrsagerin“

Lustspiel in einem Aufzuge. J. Jobst

5. Weihnachtsgeschichte . . . v. Schmidt
6. Humoristische Duoszene:

„Michel beim Heiratsvermittler“ O. Teich

10 Minuten Pause

II. Teil.

7. Frühling im Herzen (Gavotte) v. Gärtner
8. Fantasie . . . v. Steffen
9. Theateraufführung:

„Schwere Buße“

Schauspiel in einem Akt. Hans Berger

10. Loreley Rheinklänge, Walzer, v. Langrock

Anschließend: **BALL**

Große Verlosung. Getränke nach Belieben.

Eintritt à Person Mk. 2.50,

Mitglieder und eine Dame frei.

Kassenöffnung 1/3 Uhr.

Der Vorstand.

Chr. Holz, Mainz,

Augustinerstraße 71 — Fernruf 4447.

Für Weihnachten empfehle:

Briefpapier in Kassetten und Klappen, Brieföffner, Briefkasten und Siegelad-Etuis, Briefe, Amateure- und Postkarten-Albums, Gesänge u. Gebetbücher, Rosenkränze, Romane, Erzählungs- und Bilderbücher, Scholz'sche Spiele in großer Auswahl.